

Gedenken an 76 gefälltte Bäume auf dem Gelände der ehemaligen GFZ-Kaserne

Baumbündnis Mainz kündigt Gedenkaktion am 1. November 2026 um 16:00 Uhr auf Höhe des Pariser Tors an und setzt sich für den Erhalt 144 weiterer Bäume ein

Mit einer Mahnwache am 1. November 2026 erinnert das Baumbündnis Mainz an die 76 Bäume, die bereits im Frühjahr 2026 auf dem Gelände der ehemaligen GFZ-Kaserne gefällt wurden. Für die Bäume werden symbolisch Kreuze aufgestellt und Kerzen sollen ein Zeichen des Gedenkens setzen.

Die 76 Bäume waren nur der Anfang: Nach aktuellem Kenntnisstand drohen weitere 144 Bäume auf dem Gelände gefällt zu werden, obwohl bisher lediglich ein Entwurf des Bebauungsplans vorliegt. Laut Baumgutachten haben 70 % der Bäume einen Schutzstatus. Fast alle Bäume gelten als „erhaltenswert“ oder „sehr erhaltenswert“.

Uli Walter, Sprecher des Baumbündnisses Mainz, betont, dass jeder gefälltte Baum den unwiederbringlichen Verlust eines über viele Jahrzehnte gewachsenen Stücks Natur in der Oberstadt bedeutet. „Mit Kreuzen und Kerzen erinnern wir an diesem Gedenktag daran, wie viel bereits verloren gegangen ist und wie wichtig der Erhalt jedes einzelnen Baums in unserer klimatisch extrem belasteten Stadt ist. Zugleich fordern wir von den Verantwortlichen, dem Erhalt der geschützten Bäume Vorrang einzuräumen, auf weitere Fällungen zu verzichten und diese Bäume im Bebauungsplan zu berücksichtigen.“

Mainz verliert wertvollen Baumbestand

Das Baumbündnis Mainz erinnert außerdem an die regelmäßigen Hitze-Checks der Deutschen Umwelthilfe (DUH). Diese belegen, dass die Stadt Mainz bereits (zu) stark versiegelt ist und Bäume für ein lebenswertes Stadtklima eine wichtige Rolle spielen. Sie spenden Schatten, kühlen ihre Umgebung, speichern Wasser, bieten Lebensraum für Tiere und tragen zur Aufenthaltsqualität in den Stadtvierteln bei.

In ihren Berechnungen für den Hitze-Check 2026 hat die DUH für Mainz einen rechnerischen Rückgang von rund 3.000 Bäumen allein im Zeitraum von 2018 bis 2025 ermittelt. Vor diesem Hintergrund wiegt der Verlust weiterer Bäume besonders schwer.

Nicht nur im Baugebiet der GFZ-Kaserne sind Bäume bedroht

Diese geplanten Fällungen stehen aus Sicht des Baumbündnisses nicht für sich allein. In der Mainzer Oberstadt drohen weitere umfangreiche Baumverluste: sowohl durch den geplanten Straßenbahnausbau als auch durch einen Neubau des Gutenberg-Gymnasiums.

Tobias Paldauf von der BI Mombacher Straße und Mitglied im Baumbündnis Mainz fordert daher, dass sich „Architektur in der heutigen Zeit an den bestehenden Baumbestand anpassen muss und nicht umgekehrt. Verantwortungsvolle Planung integriert wertvolle Bäume in attraktive und zukunftsfähige Bauprojekte.“

Einladung zur Mahnwache

Mit der Aktion am 1. November 2026 möchte das Baumbündnis Mainz den bereits erfolgten Baumverlust sichtbar machen und zugleich ein Zeichen für den Schutz der noch vorhandenen Bäume setzen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich der Mahnwache anschließen. Mehr unter www.baumbuendnis-mainz.de.

Termin: Sonntag, 1. November 2026

Ort: Pariser Straße / Ecke Geschwister-Scholl-Straße, am Gelände der ehemaligen GFZ-Kaserne

Beginn: 16:00 Uhr

Baumbündnis Mainz (www.baumbuendnis-mainz.de)

Zum Bündnis gehören folgende Vereine und Initiativen:

- Arbeitskreis Umwelt Mombach e.V.
- BI Mombacher Straße
- BUND - Kreisgruppe Mainz
- Kolibri-Kollektiv
- MainzZero
- NABU Mainz und Umgebung e.V.

Für Rückfragen und Interviews:

Uli Walter (Sprecher des Baumbündnisses Mainz), Telefon: 01709025714, Mail: baumbuendnis.mz@proton.me